

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **20.04.2023** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/Rat/015

Beginn öffentlicher Teil: 18:01 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:36 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:32 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:42 Uhr

ANWESENHEIT:

Ratsvorsitzende

Meinig, Birgit

Bürgermeister

Pollehn, Armin

1. stellv. Bürgermeister

Hinz, Arne

2. stellv. Bürgermeisterin

Neitzel, Beate

Ratsherren/-frauen

Apel, Robert
Baumgarten, Claudia ab TOP 3
Bierkamp, Dirk bis einschließlich TOP 23
Braun, Hartmut
Degro, Johanna
Dreeskornfeld, Thomas
Fleischmann, Michael ab TOP 7
Gawlik, Mario
Gersemann, Christiane
Heller, Simone
Hinz, Gerald
Höfner, Joachim
Kaefer, Volkhard, Dr.
Kicza, Tanja
Köneke, Klaus
Müller, Malte
Nijenhof, Rüdiger ab TOP 13
Paul, Matthias
Paul, Susanne
Schweer, Cord-Heinrich
Sieke, Oliver
Steinbeck-Behrens, Cord, ab TOP 4
Dr.
Sund, Björn
Thieleking, Ariane
Thöner, Dagmar
Vehling, Karl-Heinz, Dr.

Voß, Gabriele
Wendt, Jörgen

Verwaltung

Kattler, Sebastian
Kugel, Michael
Piel, Anja
Raue, Nicole
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Verzicht des Ratsmitgliedes Anke Hennigs auf ihre Mitgliedschaft im Rat der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0485
3. Verpflichtung des Ratsmitgliedes Dr. Cord Steinbeck-Behrens
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 23.02.2023
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Umbesetzung in den Fachausschüssen
Vorlage: BV 2023 0486
7. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Dachtmissen
Vorlage: BV 2023 0437
8. Ernennung der stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Dachtmissen
Vorlage: BV 2023 0438
9. Entlassung des stellv. Ortsbrandmeisters Heeßel und Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Heeßel
Vorlage: BV 2023 0456
10. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Heeßel
Vorlage: BV 2023 0457
11. Verleihung einer Ehrenbezeichnung für den ausgeschiedenen Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heeßel
Vorlage: BV 2023 0458
12. Einstellung einer Energiemanagerin/eines Energiemanagers und die Umsetzung eines Energiemanagements
Vorlage: BV 2023 0477

13. Städtebaulicher Rahmenplan
Vorlage: BV 2023 0466
14. 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0470
15. Richtlinie des Rates über Geschäfte der laufenden Verwaltung
Vorlage: BV 2023 0478
- 15.1. Richtlinie des Rates über Geschäfte der laufenden Verwaltung
Vorlage: BV 2023 0478/1
16. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0398
- 16.1. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0398/1
- 16.2. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf; hier: Stellungnahmen StER, SER GPGS und GS Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0398/2
17. Sanierung Rathäuser I-III: Beschlussvorschlag Entwurfsplanung Rathaus I
Vorlage: BV 2023 0432
18. Verkehrssicherung bei Veranstaltungen durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf nach § 2 Abs. 6 NBrandSchG
Vorlage: BV 2023 0421
19. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2023 0388/1
20. Kosteneinsparungen bei Immobilienprojekten, Antrag gemäß Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 5.1.2023
Vorlage: A 2023 0443
21. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt 2023/2024 - Antrag der WGS Freie Burgdorfer vom 13.03.2023
Vorlage: A 2023 0469
- 21.1. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt 2023/2024 - Antrag der WGS Freie Burgdorfer vom 13.03.2023
Vorlage: A 2023 0469/1
22. Energiehilfe für die Burgdorfer Vereine - Antrag der Fraktionen WGS/Freie Burgdorfer und Die Linke
Vorlage: A 2023 0481
- 22.1. Energiehilfe für die Burgdorfer Vereine - Antrag der Fraktionen WGS/Freie Burgdorfer und Die Linke
Vorlage: A 2023 0481/1
23. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner lobte die im städtebaulichen Rahmenplan enthaltenen integrativen Maßnahmen sowie die energetische Sanierung. Wünschenswert sei eine explizite Erwähnung von Maßnahmen zum Abbau von Barrieren.

Herr Pollehn erklärte, dass Maßnahmen zum Barriereabbau im städtebaulichen Rahmenplan enthalten seien, nur nicht explizit erwähnt wurden. Ziel sei, sich die geplanten Maßnahmen im Arbeitskreis zur Barrierefreiheit in den nächsten Jahren anzuschauen und gemeinsam mit den entsprechenden Zielgruppen Lösungen zu entwickeln.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Meinig eröffnete die Sitzung um 18.02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilte mit, dass Frau Birgin, Herr J. Braun, Frau Buhndorf und Frau Anke Hennigs sich entschuldigt hätten.

Von Seiten der Stadt Burgdorf bestünde die Empfehlung, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

15.1) Richtlinie des Rates über Geschäfte der laufenden Verwaltung
Vorlage: BV 2023 0478/1

21.1) Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt
2023/2024 - Antrag der WGS Freie Burgdorfer vom
13.03.2023
Vorlage: A 2023 0469/1

22.1) Energiehilfe für die Burgdorfer Vereine - Antrag der Fraktionen
WGS/Freie Burgdorfer und Die Linke
Vorlage: A 2023 0481/1

zu ergänzen. Mit den Ergänzungsvorlagen würden die Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse bzw. des Verwaltungsausschusses aufgegriffen.

Weiterhin wies **Frau Meinig** darauf hin, dass mit den Ergänzungseinladungen die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

2) Verzicht des Ratsmitgliedes Anke Hennigs auf ihre Mitgliedschaft
im Rat der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0485,

3) Verpflichtung des Ratsmitgliedes Dr. Cord Steinbeck-

Behrens,

- 6) Umbesetzung in den Fachausschüssen und
Vorlage: BV 2023 0486
- 19) Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2023 0388/1

erweitert wurde.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

**2. Verzicht des Ratsmitgliedes Anke Hennigs auf ihre Mitgliedschaft im Rat der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0485**

Frau Heller dankte Frau Hennigs für ihr Engagement im Rat und erklärte, dass diese aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt habe niederlegen müssen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen zur Beendigung der Mitgliedschaft des Ratsmitgliedes Anke Hennigs im Rat der Stadt Burgdorf vorliegen (§ 52 Abs. 2 in Verb. mit § 51 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG).

3. Verpflichtung des Ratsmitgliedes Dr. Cord Steinbeck-Behrens

Herr Pollehn verpflichtete **Herrn Dr. Cord Steinbeck-Behrens** als Ratsmitglied und dankte ihm für sein Engagement.

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 23.02.2023

Der Rat fasste bei 26 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Ratssitzung vom 23.02.2023 wird genehmigt.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

6. Umbesetzung in den Fachausschüssen
Vorlage: BV 2023 0486

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

1) Im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten wird

Herr Dr. Cord Steinbeck-Behrens (vorher Anke Hennigs)
als neues Mitglied benannt.

2) Im Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung wird

Herr Dr. Cord Steinbeck-Behrens (vorher Anke Hennigs)
als neues Mitglied benannt.

3) Im Feuerwehrausschuss wird

Herr Dr. Cord Steinbeck-Behrens (vorher Anke Hennigs)
als neues Mitglied benannt.

4) Im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie wird

Herr Dr. Cord Steinbeck-Behrens (vorher Anke Hennigs)
als neues stellvertretendes Mitglied benannt.

5) Im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport wird

Herr Dr. Cord Steinbeck-Behrens (vorher Anke Hennigs)
als neues stellvertretendes Mitglied benannt.

Die Besetzung der oben genannten Ausschüsse wird wie in der Anlage 1 dargestellt festgestellt (Anlage zum Protokoll).

7. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Dachtmissen
Vorlage: BV 2023 0437

Frau Neitzel dankte Herrn Haase für die Übernahme des Ehrenamtes. Sie

bat, der einstimmigen Beschlussempfehlung des Feuerwehrausschusses zu folgen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, Herrn Jannis Haase mit Wirkung zum 01.09.2023 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31.08.2029) zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dachtmissen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf zu ernennen.

Herr Pollehn vereidigte Herrn Haase als Ortsbrandmeister, dankte ihm für die Übernahme des Amtes und übergab ihm die Ernennungsurkunde.

Herr Kugel überreichte Herrn Haase ein Präsent anlässlich seiner Ernennung zum Ortsbrandmeister.

**8. Ernennung der stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Dachtmissen
Vorlage: BV 2023 0438**

Frau Neitzel dankte Frau Kothe für die Übernahme des Amtes. Sie bat, der einstimmigen Beschlussempfehlung des Feuerwehrausschusses zu folgen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, Frau Alexandra Kothe mit Wirkung zum 01.06.2023 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31.05.2029) zur stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Dachtmissen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf zu ernennen.

Herr Pollehn vereidigte Frau Kothe als stellvertretende Ortsbrandmeisterin und nahm ihr den Amtseid ab. Hervorzuheben sei, dass Frau Kothe als erste Frau ein solches Amt übernehme. Für die Übernahme des Amtes dankte er ihr und übergab ihr die Ernennungsurkunde.

Herr Kugel überreichte Frau Kothe ein Präsent anlässlich ihrer Ernennung zur stellvertretenden Ortsbrandmeisterin.

**9. Entlassung des stellv. Ortsbrandmeisters Heeßel und Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Heeßel
Vorlage: BV 2023 0456**

Frau Meinig wies darauf hin, dass die anstehenden drei Ernennungen im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Heeßel im August vorgenommen werden.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. die Entlassung von Reinhard Nicks mit Wirkung zum 31. August 2023 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heeßel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf,
2. Herrn Reinhard Nicks mit Wirkung zum 1. September 2023 für die Dauer von sechs Jahren (bis zum 31. August 2029) in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heeßel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf zu ernennen.

10. **Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Heeßel**
Vorlage: BV 2023 0457

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, Herrn Marc-Robert Krey mit Wirkung vom 1. September 2023 für die Dauer von sechs Jahren (bis zum 31. August 2029) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heeßel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf zu ernennen.

11. **Verleihung einer Ehrenbezeichnung für den ausgeschiedenen Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heeßel**
Vorlage: BV 2023 0458

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf verleiht Herrn Karsten Lübke die Ehrenbezeichnung "Ehren-Ortsbrandmeister" der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf, Ortsfeuerwehr Heeßel.

12. **Einstellung einer Energiemanagerin/eines Energiemanagers und die Umsetzung eines Energiemanagements**
Vorlage: BV 2023 0477

Herr Müller verdeutlichte, dass mittels eines Energiemanagements Kosten und Energie eingespart werden können. Die Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen werde daher der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Dr. Kaever erklärte, dass die Gruppe WGS/Freie Burgdorfer der Beschlussvorlage ebenfalls zustimmen werde. Wichtig sei es, Klimaschutz gemeinsam zu gestalten und nicht auf dem Rücken der Bürger*innen auszutragen.

Herr Köneke hob hervor, dass der neue Energiemanager die bereits in der Vergangenheit beschlossene Reduzierung des Energieverbrauchs städtischer Gebäude sowie deren energetische Sanierung umsetzen solle.

Herr Gawlik äußerte seine Erwartung an den Energiemanager. Dieser solle Zahlen und Fakten im Rahmen des Energiemanagements liefern, auf deren Grundlage entsprechende Entscheidungen getroffen werden können. Die FDP-Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gemäß der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) wird

- a) **der Aufbau und der kontinuierliche Betrieb eines Energiemanagements beschlossen und**
- b) **die zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristete Einstellung einer Energiemanagerin/eines Energiemanagers zur Umsetzung des Energiemanagements.**

**13. Städtebaulicher Rahmenplan
Vorlage: BV 2023 0466**

Herr Fleischmann befürwortete die Sanierung der Innenstadt. Er kritisierte, dass die Sanierung zu Lasten der Hauseigentümer erfolge. Aufgrund der aktuellen Lage sei aus seiner Sicht eine Entlastung der Bürger*innen notwendig, anstatt diese an den Sanierungskosten zu beteiligen. Die Fraktion Die Linke präferiere, wie bereits beantragt, die Eintragung eines „Ausgleichsbetrags“ ins Grundbuch. Erst beim Verkauf des Grundstückes/Hauses werde dieser fällig. Dies sei entgegen der von der Stadt Burgdorf vertretenen Auffassung juristisch möglich. Aus den genannten Gründen werde die Fraktion Die Linke die Beschlussvorlage ablehnen.

Herr Pollehn verwies darauf, dass sich die Stadt Burgdorf bei der Beantragung von Fördermitteln an geltende Gesetze, wie das Baugesetzbuch, zu halten habe. Eine Belastung der Bürger*innen, wie sie von Herrn Fleischmann proklamierte werde, sei nicht gegeben, das habe eine entsprechende Expertise im Rahmen der Vorbereitung des Rahmenplans ergeben. Vielmehr helfe der städtebauliche Rahmenplan Bürger*innen bei der Erreichung der geforderten Klimaschutzstandards und der damit verbundenen energetischen Sanierung ihres Eigentums. **Herr Pollehn** kritisierte Herrn Fleischmanns eingebrachten Antrag und teilte mit, dass die Stadt Burgdorf diesen bei der Kommunalaufsicht auf seine Rechtmäßigkeit habe prüfen lassen. Inzwischen liege das Prüfergebnis der Kommunalaufsicht vor. Der Beschluss sei zu beanstanden. Den Ratsmitgliedern werde die Stellungnahme der Kommunalaufsicht kurzfristig übermittelt.

Herr Gawlik erklärte, dass er den von Herrn Fleischmann eingebrachten Antrag nicht für rechtswidrig halte. Gleichwohl sei es aus seiner Sicht sinnvoll gewesen, erst gar keine Abstimmung über diesen herbeizuführen. Er halte den

Rahmenplan für geeignet, um die Attraktivität Burgdorfs zu steigern. **Herr Gawlik** verwies darauf, dass die Stadt Burgdorf sich an einem Drittel der anfallenden Kosten beteiligen müsse. Die FDP-Fraktion werde dem Rahmenplan zustimmen.

Herr M. Paul brachte die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Rahmenplan zum Ausdruck. Der Plan helfe dabei, die Stadt Burgdorf voranzubringen. Dennoch handele es sich nur um einen Rahmen, der entsprechend gefüllt werden wolle. **Herr M. Paul** verdeutlichte, dass die bewilligten Fördermittel nicht dazu reichten, die komplette Innenstadt zu sanieren. Vielmehr animiere es die Bürger*innen, sich an dem Prozess zu beteiligen. Als Ergebnis des Rahmenplans sei mit einer Steigerung der Bodenwerte durch die getätigten Investitionen für die Eigentümer*innen zu rechnen. An dieser Wertsteigerung würden die Bürger*innen beteiligt. Eine Kostenübertragung der Gesamtsanierung finde aber nicht statt.

Herr Köneke erklärte, dass die CDU-Fraktion dem Rahmenplan zustimmen werde. Die Schwarzmalerei, die von Herr Fleischmann betrieben werde, halte er für nicht sinnvoll.

Der Rat fasste bei 29 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der vorliegende Städtebauliche Rahmenplan „Innenstadt Burgdorf“ einschließlich der Kosten- und Finanzierungsübersicht (in der Fassung vom 21.03.2023) wird als Planungsinstrument für die Erreichung der städtebaulichen Sanierungsziele im Sanierungsgebiet „Innenstadt Burgdorf“ beschlossen.

**14. 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0470**

Herr Fleischmann erklärte, dass die Fraktion die Linke der Beschlussfassung zustimmen werde. Man hätte sich aber ein vergleichsweises Vorantreiben digitaler Prozesse für eine Videoübertragung der Ratssitzungen gewünscht.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burgdorf wird gemäß der Anlage 1 der Vorlage beschlossen. Eine Ausfertigung der Anlage wird zudem zum Bestandteil des Originalprotokolls (Anlage A) erklärt.

**15. Richtlinie des Rates über Geschäfte der laufenden Verwaltung
Vorlage: BV 2023 0478**

Die Tagesordnungspunkte 15 bis 15.1 wurden gemeinsam beraten.

**15.1. Richtlinie des Rates über Geschäfte der laufenden Verwaltung
Vorlage: BV 2023 0478/1**

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Richtlinie des Rates vom 18.10.2012 über Geschäfte der laufenden Verwaltung wird wie folgt ergänzt:

20.1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Vergleiche im Personalbereich bis zur Höhe der nach dem Kündigungsschutzgesetz bestehenden Abfindungshöhe zu treffen. Über entsprechend anstehende Entscheidungen ist der Verwaltungsausschuss dem Grunde, nicht der Höhe nach möglichst im Vorfeld zu informieren.

**16. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0398**

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 16.2 wurden gemeinsam beraten.

**16.1. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0398/1**

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 16.2 wurden gemeinsam beraten.

**16.2. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf; hier: Stellungnahmen StER, SER GPGS und GS Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0398/2**

Herr H. Braun verwies auf die Notwendigkeit der Änderung der Schulbezirke. Langfristig werde die Gudrun-Pausewang-Grundschule (GPGS) fünfzügig werden. Daraus ergebe sich ein entsprechender Handlungsbedarf. Ein Neubau der Grundschule komme nicht in Frage. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde daher der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Fleischmann kritisierte die Änderung der Schulbezirke. Eine Änderung hätte auch eine Veränderung des ohnehin schon unsicheren Schulweges zur Folge. Er halte zunächst die Erarbeitung eines Schulwegkonzeptes innerhalb eines Jahres für sinnvoll. Erst danach sollten die Schulbezirke angepasst werden. Die Fraktion Die Linke werde der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Nijenhof plädierte dafür eine entsprechende Beschlussfassung erst vor-

zunehmen, wenn klar sei, dass die Grundschule tatsächlich fünfzünftig sei oder mindestens die Beschlussfassung um ein Jahr zu verschieben. Eine Umverteilung der Schüler*innen führe letztendlich dazu, dass alle Grundschulen vierzünftig würden. Die Gruppe WGS/Freie Burgdorfer werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Herr Gawlik erklärte, dass es sich bei der Änderung der Schulbezirke um ein unbequemes Thema handele, über das aber zeitnah entschieden werden müsse. Hinsichtlich der Schulwege sprach er sich für mehr Vertrauen in die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder aus.

Herr Schweer schloss sich den Aussagen von Herrn H. Braun an und sprach sich für eine pragmatische Lösung aus. Er bedankte sich bei der Verwaltung für die gute Begleitung bei der Entscheidungsfindung. Die CDU-Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Frau Gersemann verdeutlichte den Anstieg der Einwohnerzahlen Burgdorfs. Dieser schlage sich auch in den wachsenden Schülerzahlen wieder. Die Ratspolitik habe gerade jungen Menschen gegenüber die Verantwortung, gute Rahmenbedingungen für eine angemessene Bildung zu schaffen. Die Änderung der Schulbezirke sei dementsprechend als Anpassung an die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen erforderlich. Das habe die Verwaltung durch die Darlegung der Entwicklung der Schülerzahlen gut verdeutlicht.

Herr H. Braun plädierte dafür, ein gemeinsames Schulwegkonzept für die RBG und die Grundschule zu gestalten.

Der Rat fasste bei 27 Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

- 1.) Die Schulbezirke für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf werden zum Schuljahresbeginn 2024/2025 wie folgt verändert:**

Die Straßenzüge Duderstädter Weg, Gutenbergstraße, Humboldtstraße, Hülptingser Weg, Kantstraße, Liebigstraße, Keplerweg, Schopenhauer Straße und Uetzer Straße werden vollumfänglich aus dem Schulbezirk der Gudrun-Pausewang-Grundschule herausgelöst und dem Schulbezirk der Grundschule Burgdorf zugeordnet.

- 2.) Die der Vorlage BV 2023 0398/1 und dem Original-Protokoll als Anlage B beigefügte Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf wird beschlossen.**

**17. Sanierung Rathäuser I-III: Beschlussvorschlag Entwurfsplanung Rathaus I
Vorlage: BV 2023 0432**

Herr Köneke erklärte, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen werde. Er verwies auf den bereits vor Jahren ermittelten Energieverbrauch der Rathäuser. Allerdings differiere dieser mit den aktuell ermittelten Werten. Dies sei irritierend und er bat um die Korrektur der aktuell vorliegenden Werte.

Herr Gawlik teilte mit, dass die FDP-Fraktion der Entwurfsplanung nicht zustimmen werde, da kein nachvollziehbares Nutzungskonzept vorliege. Weiterhin vollziehe sich durch die Sanierung keine Aufwertung der Innenstadt. Zudem seien mehr Investitionen in das Gebäude als in der Beschlussvorlage aufgeführt notwendig.

Herr Dr. Kaefer verdeutlichte, dass die Kosten für die Sanierung gerechtfertigt seien, da das Rathaus nicht als reines Verwaltungsgebäude, sondern auch als Bürgerhaus genutzt werde.

Der Rat fasste bei 29-Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

„Als erster Teil des Gesamtprojektes „Sanierung der Rathäuser I-III“ wird die Sanierung des Rathauses I auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung als „Klimaschutz-Modell“ realisiert.“

**18. Verkehrssicherung bei Veranstaltungen durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf nach § 2 Abs. 6 NBrandSchG
Vorlage: BV 2023 0421**

Herr Nijenhof lobte die Vorlage. Die Wahrnehmung der Befugnisse für die Verkehrsregelung durch die Feuerwehr dürfe aber nicht dazu genutzt werden, um die Kosten den Vereinen in Rechnung zu stellen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf mit der Wahrnehmung der Befugnisse für die Verkehrsregelung zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen zu beauftragen.

**19. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2023 0388/1**

Herr Fleischmann befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Der Rat fasste bei 29 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Die folgende Zuwendung wird angenommen

- **Sachzuwendung in Höhe von 9.000,00 € in Form zweier Landmarken von Knut Albrecht.**

**20. Kosteneinsparungen bei Immobilienprojekten, Antrag gemäß Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 5.1.2023
Vorlage: A 2023 0443**

Herr Dr. Vehling verwies auf die prekäre wirtschaftliche Lage Burgdorfs. In der Vergangenheit sei das zuvor veranschlagte Budget bei städtischen Immobilienprojekten nie ausreichend gewesen. Aus diesem Grund schlage die FDP-Fraktion die in der Vorlage aufgeführten drei Maßnahmen vor.

Herr Pollehn kritisierte, dass die unter Punkt 1 dargestellte 30%ige Reduzierung der Baukosten impliziere, dass die Verwaltung zuvor die Kosten wissentlich zu hoch avisiert hätte. Der Antrag verkenne, dass die aktuelle Marktentwicklung ursächlich für den Kostenanstieg sei. **Herr Pollehn** verwies auf den bereits in der vergangenen Wahlperiode durch Herrn Dreeskornfeld eingebrachten Antrag. Dieser habe sich inhaltlich mit dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen städtischen Gebäuden und Grundstücken auseinandergesetzt. Im Ergebnis sei festgestellt worden, dass die Stadt Burgdorf keine Gebäude und Grundstücke besitze, deren Veräußerung sich lohne. **Herr Pollehn** bat um Ablehnung des Antrages.

Herr Fleischmann unterstrich die Kostensteigerung für aus seiner Sicht unnötige Ausgaben wie beispielsweise die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Fahrradständer des Neubaus der IGS. Dem Einsatz von PPP-Modellen stehe er kritisch gegenüber, da der Stadt Burgdorf durch diesen langfristig mehr Kosten entstünden. Der Konsolidierungseffekt durch den Verkauf von städtischen Gebäuden und Grundstücken sei zudem überschaubar.

Herr G. Hinz erklärte, dass die Forderung nach einer 30%igen Reduzierung der Baukosten unterstelle, dass die Planer bewusst falsch bei der Kostenberechnung kalkuliert hätten. Weiterhin verdeutlichte er, dass die von Herrn Fleischmann erwähnten Aluminiumfenster für den IGS-Neubau nur 0,5 Prozent der Bausumme ausmachten und man sich bewusst für dieses Fenstermaterial aufgrund seiner längeren Haltbarkeit entschieden habe. Zudem würden die angeführten Fahrradständer bereits durch eine PPP umgesetzt. **Herr G. Hinz** bat um Ablehnung des Antrags.

Herr Dr. Vehling verdeutlichte, dass es sich bei der geforderten Kostenreduzierung um keine Unterstellung handle, sondern lediglich um eine Überprüfung der Berechnung. Darüber hinaus sei er verwundert, dass die eingebrachten Vorschläge so vehement abgelehnt würden. Mit diesen sollten mögliche Optionen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage Burgdorfs aufgezeigt werden.

Herr Pollehn wies den Vorwurf, die Verwaltung würde sich nicht mit den eingebrachten Vorschlägen auseinandersetzen zurück. Bei vorliegender Eignung werde die Stadt Burgdorf diese selbstverständlich umsetzen.

Der Rat fasste bei 27 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion

- 1. Die Stadtverwaltung beauftragt mit sofortiger Wirkung die Planer von Neubauprojekten, soweit deren Realisierung noch nicht beauf-**

trägt ist, die Kosten der zu realisierenden Baumaßnahme auf Basis der Leistungsphase 3 (Kostenberechnung) um 30% zu reduzieren und entsprechende Einsparungsvorschläge zu erarbeiten; Unwesentliche Funktionsbeeinträchtigungen sind hinzunehmen. Die Einsparungsmöglichkeiten sind pro Gebäude und pro Maßnahmen zu beschreiben und die Auswirkungen auf Nutzungszweck, Termine und Kosten dazustellen.

2. Neubauten und umfangreiche Gebäudesanierungen mit einem Investitionsvolumen von über € 2 Mio. dürfen von der Stadt Burgdorf nur beauftragt werden, wenn sie erforderlich sind, um die Aufgaben der Stadt zu erfüllen. Eigeninvestitionen der Stadt sind nicht erforderlich, soweit die Investitionen von Privatinvestoren geleistet werden können, die die zu errichtenden bzw. zu sanierenden Gebäude an die Stadtverwaltung zu marktüblichen Konditionen vermieten. PPP Modell sind zu prüfen.
3. Nicht betriebsnotwendige städtische Gebäude und Grundstücke sind zu verkaufen. Die Stadt legt unverzüglich eine Liste mit den nicht betriebsnotwendigen oder nicht vollständig genutzten Gebäuden vor.

wird abgelehnt.

**21. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt 2023/2024 - Antrag der WGS Freie Burgdorfer vom 13.03.2023
Vorlage: A 2023 0469**

Die Tagesordnungspunkte 21 bis 22.2 wurden gemeinsam beraten.

**21.1. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt 2023/2024 - Antrag der WGS Freie Burgdorfer vom 13.03.2023
Vorlage: A 2023 0469/1**

Die Tagesordnungspunkte 21 bis 22.2 wurden gemeinsam beraten.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur finanziellen Unterstützung der Burgdorfer Vereine zeitnah ein Konzept unter Beteiligung der Ratspolitik und der Vereine zu erarbeiten.

**22. Energiehilfe für die Burgdorfer Vereine - Antrag der Fraktionen WGS/Freie Burgdorfer und Die Linke
Vorlage: A 2023 0481**

Die Tagesordnungspunkte 21 bis 22.2 wurden gemeinsam beraten.

**22.1. Energiehilfe für die Burgdorfer Vereine - Antrag der Fraktionen
WGS/Freie Burgdorfer und Die Linke
Vorlage: A 2023 0481/1**

Herr Nijenhof begrüßte die Gründung einer Arbeitsgruppe, um gemeinsam mit den Vereinen ein Konzept zur finanziellen Unterstützung zu erarbeiten. Er verwies jedoch auf die aktuelle Problemlage der Vereine, die ein schnelles Handeln erfordere.

Herr Fleischmann plädierte für die Unterstützung der Vereine und die Gründung einer Arbeitsgruppe. Er sprach sich für die Einführung eines Sozialtarifs für die Vereine durch die Stadtwerke aus.

Frau S. Paul unterstrich die Notwendigkeit, Vereinen zu helfen, da diese u.a. wichtige Integrationsarbeit leisten. Die Gründung eines Arbeitskreises sei wichtig für eine schnelle Beratung. Die Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen werde dem Antrag zustimmen.

Herr Gawlik erklärte, dass er die Einführung eines Arbeitskreises für sinnvoll halte, um gemeinsam mit den Vereinen die notwendige finanzielle Unterstützung zu eruieren. Er sprach sich für eine schnelle Einladung zum Arbeitskreis aus und teilte mit, dass die FDP-Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

Herr Nijenhof hob hervor, dass ein Vorschlag für die finanzielle Unterstützung der Vereine bis zur Fachausschusssitzung am 12. Juni vorliegen müsse, damit den Vereinen noch rechtzeitig geholfen werden könne.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur finanziellen Unterstützung der Burgdorfer Vereine zeitnah ein Konzept unter Beteiligung der Ratspolitik und der Vereine zu erarbeiten.

23. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Herr Sund erkundigte sich nach den langen Wartezeiten für die Buchung eines Termins im Bürgerbüro und wollte wissen, welche Maßnahme die Stadt Burgdorf zur Verbesserung des Terminangebots ergreift.

Über das Protokoll wird darüber informiert, dass die Verbesserung des Services teamintern aufgearbeitet werde. Die teaminterne Aufarbeitung wird in den Maßnahmenkatalog einfließen. Mit Abschluss wird das Thema seitens der Verwaltung wieder aufgegriffen und gesondert informiert.

Herr Müller fragte, wann die Stadt Burgdorf den ersten Fortschrittsbericht für den Klimaschutz zur Verfügung stellt.

*Antwort der Fachabteilung über das Protokoll:
Der Bericht ist als Tagesordnungspunkt für die nächste USB-Ausschusssitzung am 05. Juni vorgesehen.*

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer